

Erholung der deutschen Wirtschaft: Exposure gewinnen, aber wie?

Fertiggestellt am 20. Mai 2025

Von François Rimeu, Senior Strategist, Credit Mutuel Asset Management

Die Konjunktur in der Eurozone ist seit fast drei Jahren schwach, mit einem Wachstum von 0,4 % bzw. 0,9 % in den Jahren 2023 und 2024. 2025 zeigt keine Anzeichen einer Verbesserung. Der Hauptgrund liegt in den Problemen der beiden größten Volkswirtschaften: Frankreich und Deutschland. Leider ist für Frankreich angesichts der politischen Instabilität und des mangelnden finanzpolitischen Spielraums kaum eine Verbesserung in Sicht. In Deutschland hingegen hat sich die Situation in den letzten Monaten drastisch verändert...

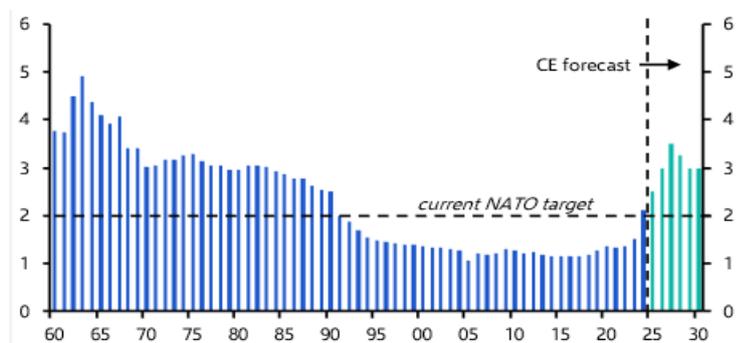
Umfangreicher Investitionsplan

Deutschland hat ein beispielloses Konjunkturprogramm zur Stärkung seiner Infrastruktur und seiner Verteidigungsfähigkeit angekündigt. Dieser Plan umfasst 500 Milliarden Euro für Infrastrukturinvestitionen (Energie, Digitalisierung) und die Möglichkeit für die Bundesländer, Defizite von bis zu 0,35 % des BIP zu machen.

Dies ist ein wichtiger Dogmenwechsel für das bisher in Bezug auf Haushaltsdefizite unflexible Deutschland. Es muss jedoch sein Wachstumsmodell auf Grundlage seiner industriellen Basis neu definieren, deren Produktion seit Ende 2017 um fast 13 % zurückgegangen ist. Die Einführung von Zöllen in Höhe von 25 % auf Kraftfahrzeuge stellt ebenfalls eine neue Bedrohung dar, die die Bundesregierung dazu veranlasst hat, ihre abwartende Haltung zu beenden.

Die andere Komponente des deutschen Konjunkturprogramms ist der europäische Wiederaufrüstungsplan „Readiness 2030“-Plan (ehemals „ReArm Europe“), der eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben um bis zu 1,5 % des BIP ermöglicht, ohne übermäßige Defizitverfahren auszulösen.

Deutsche Verteidigungsausgaben (in % des BIP)



Quelle: Groupe La Française, Quelle Capital Economics, Mai 2025.

Gleichzeitig hat Deutschland den Ausschluss von Verteidigungsausgaben angekündigt, die 1 % des BIP übersteigen. Das Ziel: Bis zu 800 Milliarden Euro zur Stärkung der

Verteidigungskapazitäten der EU zu mobilisieren, davon rund 300 Milliarden Euro allein für Deutschland.

Insgesamt würden diese Sanierungspläne für die Länder der Europäischen Union einen Anstieg von etwa 0,7 % bedeuten, für Deutschland jedoch deutlich mehr:

Zusammengenommen könnten sich die Ausgaben in den nächsten fünf Jahren bis 2030 auf 2,5 % des BIP pro Jahr belaufen.

Auch im Energiesektor vollzieht sich in Deutschland ein tiefgreifender Wandel, nachdem vor kurzem der Widerstand gegen die französische Kernenergie aufgegeben wurde¹.

Die Wachstumsprognosen liegen derzeit bei 1,1 % für 2026 (Bloomberg-Konsens sowie EU-Prognosen) und 1,7 % für 2027. Ähnlich wie in den USA nach den verschiedenen Post-Covid-Konjunkturprogrammen scheint es nun sehr wahrscheinlich, dass das deutsche Wachstum in den nächsten Jahren deutlich nach oben korrigiert wird. Der Industriesektor dürfte einer der am besten positionierten Sektoren sein, um von diesen Konjunkturprogrammen zu profitieren. Insbesondere alles, was mit Digitalisierung, Bauwesen, Verteidigung und Energieeffizienz zu tun hat, dürfte am Anfang einer anhaltenden Nachfrageperiode stehen.

La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH
Bianca Tomlinson
Neue Mainzer Straße 80
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 975743 03
bianca.tomlinson@la-francaise.com
<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu

Disclaimer

Dieser Kommentar dient nur zu Informationszwecken. Die von La Française geäußerten Meinungen beruhen auf den aktuellen Marktbedingungen und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Diese Meinungen können von denen anderer Anlageexperten abweichen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stellen weder eine Anlageberatung noch einen Anlagevorschlag oder eine Aufforderung zum Handel an den Finanzmärkten dar. Herausgegeben von La Française Finance Services mit Hauptsitz in 128 boulevard Raspail, 75006 Paris, Frankreich, einem von der Autorité de Contrôle Prudentiel als Wertpapierdienstleister regulierten Unternehmen, Nr. 18673 X, einer Tochtergesellschaft von La Française. Crédit Mutuel Asset Management: 128 Boulevard Raspail, 75006 Paris ist eine von der Autorité des marchés financiers unter der Nr. GP 97 138 zugelassene Vermögensverwaltungsgesellschaft, die bei ORIAS(www.orias.fr) unter der Nr. 25003045 seit dem 11/04/2025. Société Anonyme mit einem Kapital von 3871680 €, RCS Paris n° 388.555.021, Crédit Mutuel Asset Management ist eine Tochtergesellschaft der Groupe La Française, der Vermögensverwaltungs-Holdinggesellschaft der Crédit Mutuel Alliance Fédérale.

¹ [Germany drops opposition to nuclear power in rapprochement with France](#)